



## Eigenbetrieb Versorgungsbetriebe Münstertal; Feststellung der Jahresabschlüsse

### a) Jahresabschluss 2016

### b) Jahresabschluss 2017

Amt:	Rechnungsamt	Datum: 01.10.2018
Beratungsfolge:	Sitzungstermin:	
Gemeinderat	22.10.2018	öffentlich

### Beschlussvorschlag der Verwaltung:

#### a) Jahreabschluss 2016

Der Gemeinderat nimmt die Sonderrechnung für den Eigenbetrieb "Versorgungsbetriebe Münstertal" und den hieraus entwickelten Jahresabschluss für das Jahr 2016, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang sowie dem Lagebericht, den Anlagen und den Zahlenwerken der Betriebszweige „Wasserwerk“ und Nahwärmeversorgung“ zur Kenntnis. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 wird gemäß

§ 16 Abs. 3 Eigenbetriebengesetz (EigBG) i.V. mit § 12 Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) wie folgt festgestellt:

1.	Bilanzsumme Aktiva und Passiva	4.019.282,69 Euro
1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	das Anlagevermögen	3.878.845,45 Euro
	das Umlaufvermögen	132.431,24 Euro
	die Rechnungsabgrenzungsposten	8.006,00 Euro
1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	das Eigenkapital	917.138,73 Euro
	die empfangenen Ertragszuschüsse	1.205.119,23 Euro
	die Rückstellungen	57.570,00 Euro
	die Verbindlichkeiten	1.839.454,73 Euro
2.	Summe Erträge	761.076,75 Euro
3.	Summe Aufwendungen	755.012,36 Euro
4.	Jahresgewinn	6.064,39 Euro

5. Die Verwendung des Jahresgewinnes wird wie folgt beschlossen:
- 5.1 Der ausgewiesene Jahresgewinn 2016 in Höhe von 6.064,39 Euro  
wird dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr von 475.694,60 Euro  
zugerechnet.  
Gewinnvortrag zum 31.12.2016 481.758,99 Euro  
wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Dem Vorschlag der Verwaltung wird somit entsprochen.

6. Der Verwaltung wird für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt. Den nicht vorhersehbaren Überschreitungen gegenüber den Planansätzen wird nachträglich zugestimmt.

b) Jahresabschluss 2017

Der Gemeinderat nimmt die Sonderrechnung für den Eigenbetrieb "Versorgungsbetriebe Münstertal" und den hieraus entwickelten Jahresabschluss für das Jahr 2017, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang sowie dem Lagebericht, den Anlagen und den Zahlenwerken der Betriebszweige „Wasserwerk“ und Nahwärmeversorgung“ zur Kenntnis. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wird gemäß

§ 16 Abs. 3 Eigenbetriebengesetz (EigBG) i.V. mit § 12 Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) wie folgt festgestellt:

1.	Bilanzsumme Aktiva und Passiva	3.933.557,17 Euro
1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	das Anlagevermögen	3.811.618,53 Euro
	das Umlaufvermögen	114.856,64 Euro
	die Rechnungsabgrenzungsposten	7.082,00 Euro
1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	das Eigenkapital	938.262,07 Euro
	die empfangenen Ertragszuschüsse	1.097.535,53 Euro
	die Rückstellungen	26.550,00 Euro
	die Verbindlichkeiten	1.871.209,57 Euro
2.	Summe Erträge	823.521,02 Euro
3.	Summe Aufwendungen	802.397,68 Euro
4.	Jahresgewinn	21.123,34 Euro
5.	Die Verwendung des Jahresgewinnes wird wie folgt beschlossen:	

- |     |  |                        |
|-----|--|------------------------|
| 5.1 | Der ausgewiesene Jahresgewinn 2017 in Höhe von | 21.123,34 Euro         |
|     | wird dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr von     | <u>481.758,99 Euro</u> |
|     | zugerechnet.                                   |                        |
|     | Gewinnvortrag zum 31.12.2017                   | 502.882,33 Euro        |
|     | wird auf neue Rechnung vorgetragen.            |                        |

Dem Vorschlag der Verwaltung wird somit entsprochen.

6. Der Verwaltung wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt. Den nicht vorhersehbaren Überschreitungen gegenüber den Planansätzen wird nachträglich zugestimmt.

## Begründung:

### Finanzierung:

#### Finanzielle Auswirkungen:

- Ja       Nein      Finanzposition:  
 Mittel stehen zur Verfügung      Kosten:  
 Mittel stehen nicht zur Verfügung  
 Folgekosten      Höhe:

#### Erläuterungen:

### Sachverhalt:

Die Jahresabschlüsse und die Bilanzen der Versorgungsbetriebe Münstertal für das Jahr 2016 und 2017 wurden erstellt. Die Abschlüsse wurde entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen (Eigenbetriebsgesetz und Eigenbetriebsverordnung) aufgestellt.

Die ausgewiesenen Gewinne werden dem Gewinnvortrag aus dem jeweiligen Vorjahr zugerechnet. Der Gewinnvortrag 2016 von 6.064,39 Euro und 2017 in Höhe von 21.123,34 Euro wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung mit Anhang und Lagebericht, sowie die Zahlenwerke der Betriebszweige Wasserwerk und Nahwärmeversorgung sind in der Anlage beigefügt und sind Bestandteil der Beschlussfassung.

#### Ergebnisse

Im Jahr 2016 wurde ein **Gesamtgewinn** von 6.064,39 Euro erwirtschaftet.

Wasserwerk	33.031,53 Euro
Nahwärmeversorgung	-26.967,14 Euro

Im Jahr 2017 wurde ein **Gesamtgewinn** von 21.123,34 Euro erwirtschaftet.

Wasserwerk	39.317,90 Euro
Nahwärmeversorgung	-18.194,56 Euro

#### Erlöse aus Verkäufen

<u>2016</u>		
Wärmelieferung	1.141.639 kWh	106.894 Euro
Wasserverkauf	213.792 cbm	440.000 Euro

<u>2017</u>		
Wasserverkauf*	220.697 cbm	508.380 Euro
Wärmelieferung	1.226.927 kWh	112.208 Euro

Der Umfang Wärmelieferung ist hauptsächlich bedingt vom Bedarf in der Heizperiode, der wiederum von den jeweiligen Temperaturen abhängt und dadurch nicht beeinflussbaren Schwankungen unterliegt. Die Steigerung der Wärmelieferungen den Jahren 2016 und 2017

ist hauptsächlich auf die Anzahl der Anschlussnehmer zurückzuführen welche sich im Betrachtungszeitraum von 12 auf 16 erhöht hat.

Die steigenden Einnahmen aus Wassergebühren lassen sich auf die Anhebung der Verbrauchsgebühr von 2,00 Euro/cbm auf 2,40 Euro/cbm zurückführen.

## **Aufwandsfaktoren**

### Wasserwerk

Bestimmende Kostenfaktoren sind neben den **Abschreibungen** bei der Wasserversorgung der **Unterhaltungsaufwand**. Gegenüber den Planzahlen fällt dieser insbesondere im Jahr 2016 mit 71.677,80 Euro deutlich höher aus. Grund hierfür waren hauptsächlich Kosten zur Behebung von Wasserrohrbrüchen

Mit den **Verwaltungskostenbeiträgen** werden die Leistungen der Verwaltung für den Bereich Wasserversorgung abgegolten und fließt an den Gemeindehaushalt. Tarifsteigerungen führen somit, auch bei sonst gleichem Leistungsumfang, zu Erhöhungen.

Die **Konzessionsabgabe** an die Gemeinde Münstertal fiel im Jahr 2016 geringer aus, da der Mindesthandelsbilanzgewinn für die höchstmögliche Konzessionsabgabe nicht erreicht werden konnte.

Konzessionsabgabe 2016	10.600 Euro
Konzessionsabgabe 2017	83.013 Euro

Im Jahr 2017 wurde dies nachgeholt und führe somit zu einem höheren Ergebnis, so dass in der Summe die Konzessionsabgabe in gewünschter Höhe an die Gemeinde abgeführt werden konnte.

### Nahwärmeversorgung

Betriebsbedingt gehört der Bezug von Hackschnitzeln und Gas zum größten Kostenfaktor.

	2016	2017
Hackschnitzel	30.426,19 Euro	30.936,69 Euro
Gas	19.500,61 Euro	16.413,91 Euro

Auch in dieser Betriebssparte nehmen die **Abschreibungen** einen großen Aufwandsposten ein.

Im Jahr 2016 wurden bei den **Geschäftsausgaben** Vorsteuerkorrekturen sowie unentgeltliche Wertabgaben für nicht gekürzte Vorsteuer aus Vorjahren zahlungswirksam.

Durch die hohe Abgabe von Wärmelieferungen an die Gemeinde (Schule, Rathaus, Feuerwehr) darf in der Nahwärme nicht der volle Vorsteuerbetrag geltend gemacht werden. Die von Dritten in Rechnung gestellte Mehrwertsteuer muss beim **Vorsteuerabzug** um ca. 40 % gekürzt werden. Im Gegenzug dürfen die Wärmelieferungen an den Hoheitsbereich ohne Umsatzsteuer erfolgen. Dies führt zu einer Belastung der Betriebssparte Nahwärme und zu einer Entlastung beim Gemeindehaushalt.

## Investitionen

	2016	2017
Wasserwerk	282.823,10 Euro	166.344,56 Euro
Nahwärme	76.500,65 Euro	40.787,48 Euro

### Wasserwerk

Zentrale Investition im Jahr 2016 war die Ultrafiltrationsanlage (UF Anlage) im Hochbehälter Teufelsgrund und die Erweiterung im Brühlweg. Im Jahr 2017 waren es die UF Anlage und die Auskleidung der Wasserkammer im Hochbehälter Stampf I.

### Nahwärme

Im Jahr 2016 wurde mit der Erweiterung des Nahwärmenetz begonnen (Bahnhofsgebäude, Willig-Areal, Brühlweg) und teilweise in 2017 weitergeführt.

## Verschuldung

	2016 EUR	2017 EUR
Wasserwerk	995.405,73	907.467,17
Nahwärme	223.699,00	246.175,00

Die Verschuldung hat in den letzten Jahren durch planmäßige Tilgungen abgenommen. Kreditaufnahmen wurden nicht durchgeführt. Es sind Kreditaufnahmen für die Investitionen der vergangenen Jahre geplant.

## Liquidität

	2016 EUR	2017 EUR
Wasserwerk	-148.149,05	-214.635,00
Nahwärme	-328.679,08	-397.146,35

Die Liquidität hat in den letzten Jahren deutlich abgenommen, so dass seit 2016 auch im Bereich der Wasserversorgung ein Kassenvorgriff besteht. Die Kassenvorgriffe werden gegenüber der Gemeinde verzinst, da diese die liquiden Mittel im Rahmen der Einheitskasse zur Verfügung gestellt hat. Durch die geplante Kreditaufnahme wird wieder Liquidität zugeführt.

Durch die Kreditaufnahme wird auch die in der Vermögensplanabrechnung nachgewiesene Deckungsmittellücke geschlossen.

## Anlagen:

- 01 Jahresabschlussbericht 2016
- 02 Jahresabschlussbericht 2017